

Gedanken zum Monatsspruch für Juni 2019 von Gottfried Posch



„Freundliche Reden sind wie Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“

Sprüche 16,24

Klingt gut, sage ich mir, einleuchtend, obwohl ich nur vermuten kann, was das Wort Honigseim bedeuten könnte. Und bei der Bedeutung, dass der Honigseim heilsam für die Glieder ist, kamen mir schlagartig die Worte meines Hausarztes ins Gedächtnis wegen meiner Zuckerkrankheit – Herr Posch, ab sofort keinen Honig mehr! Ich liebte Honig. Ein oder zwei Löffel Honig in den Tee, ein Honigbrot mit Butter oder einfach einmal so zwischendurch etwas Honig genascht, wenn mich nach Süßem gelüstete.

Ja, ja, so denke ich mir, ich weiß ja, der Honig ist gesund! Gesund? Heilsam für den ganzen Körper? Hm...! Diese Gedanken blockieren mich etwas. Es geht doch eigentlich um die „Freundlichen Reden“, die wie Honigseim sind. Und was ist genau Honigseim? Ganz genau weiß ich das nicht. Da muss ich doch einmal bei anderen Bibelübersetzungen oder im Internet nachschauen.

In der Guten Nachricht steht: Freundliche Worte sind wie Honig: süß für den Gaumen und gesund für den ganzen Körper. Ähnliches steht in der Bibelübersetzung Hoffnung für alle: Ein freundliches Wort ist wie Honig: angenehm im Geschmack... und in der Schlachter Bibelübersetzung gibt es eine Fußnote zur Erklärung dieses Wortes, über das ich gestolpert bin. Es ist ein frisch aus der Wabe fließender Honig. Allein schon der Geruch ist verführerisch!

Jetzt kann ich mehr mit dem Monatsspruch anfangen. Ich übersetze ihn einmal für mich: Freundliche Worte sind wie ein frisch aus der Wabe fließender Honig mit einem herrlichen Duft, süß für den Gaumen, angenehm im Geschmack und für die allermeisten gesund! Von der

Naturheilkunde weiß ich, dass der Honig heilende Fähigkeiten hat. Er wirkt unter anderem auch entzündungshemmend, was für mich auch wieder wichtig ist. Und die Süße in geringen Mengen genossen gibt mir Energie.

Was also für den Körper im Normalfall der Honig ist, ist für unsere Seelen das ermunternde freundliche Wort! Jeder von uns braucht die Erfahrung, dass jemand für uns da ist, mit uns redet, uns zuhört. Freundliche Worte richten uns auf. Laotse sagte: „Freundlichkeit in Worten schafft Vertrauen, Freundlichkeit im Denken schafft Tiefe. Freundlichkeit im Geben schafft Liebe“. Ja, da hat er wohl recht, der alte chinesische Philosoph, der vermutlich im 6. Jh. v. Chr. lebte, so denke ich mir.

Diese Erkenntnis finde ich aber auch in der Bibel, wenn es darum geht, dass ich mich mit meinen eigenen Worten nicht selbst in Schwierigkeiten bringe. Deshalb ermuntert mich die Bibel, dass ich mich davor hüten soll, zu lügen, zu fluchen, zu klatschen, sich dauernd zu beschweren, zu meckern und so weiter.

Die Betonung bei dem vorliegenden Monatsspruch liegt indes beim Gebrauch von Worten, die ermutigen, erbauen, trösten und Vertrauen schaffen. Also liebevolle, rücksichtsvolle Worte, die aus meinem Herzen, aus meinem Inneren kommen – und das wird sicherlich auch mein Gegenüber bemerken und annehmen. Denn solche Worte besitzen eine heilende Kraft, die einen gesund und glücklich machen kann. Sie sind wohltuend für Körper und Seele.

Sicher hast du dieses auch schon selbst erfahren und zwar in dem Augenblick, in dem Dir Worte der Anerkennung, des Trostes und der Ermutigung gesagt wurden. Und von diesen eigenen Erfahrungen her bin ich dann in der Lage, dasselbe auch bei anderen zu tun. Der weise Salomo ist sich sicher: Genauso funktioniert das. Denn „freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ Und er weiß auch, dass in freundlichen Worten eine gewaltige Macht innewohnt, durch die man selbst Feinde besiegen kann.

Kein böses Wort darf über eure Lippen kommen, so schreibt der Apostel Paulus an die Epheser. Vielmehr soll das, was ihr sagt, gut, angemessen und hilfreich sein, dann werden eure Worte denen, an die sie gerichtet sind, wohl tun... Seid vielmehr freundlich und barmherzig, und vergebt einander, so wie Gott euch durch Jesus Christus vergeben hat. Interessant finde ich, dass hier ein Zusammenhang hergestellt wird. Freundlichkeit bzw. freundliche Reden, in der Verbindung mit Barmherzigkeit und Vergebung.

Und ich denke mir dabei: Freundlichkeit wird da wertvoll, wo sie nicht erwartet wird. Und so bekommt der Monatsspruch in Verbindung mit der Aufforderung des Apostels Paulus eine ganz neue Bedeutung für mich. Einfach freundlich sein, freundlich reden. Gott helfe Dir und mir immer wieder dabei, damit unser Leben gelingt.